



5. ÖFFENTLICHES HEARING

„SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH UND SCHULE“

MITTWOCH, 23. MÄRZ 2022, 10.30 – 17.30 UHR

Schule war und ist ein zentraler Ort für Kinder und Jugendliche. Sie prägt ihren Bildungsweg und ihre persönliche Entwicklung. Schule kann zudem ein wichtiger Rückzugs- und Schutzraum für Mädchen und Jungen sein. Davon berichten viele Betroffene in den Anhörungen und Berichten der Kommission. Sie beschreiben, wie sie sexuelle Gewalt in der Familie oder ihrem Umfeld erlebt haben und in der Schule Hilfe gesucht haben. Schule kann aber auch Tatort sein: Betroffene berichten uns auch von sexuellem Missbrauch durch Lehrkräfte oder anderes schulisches Personal.

Das öffentliche Hearing möchte Betroffenen die Möglichkeit geben, von ihren Erfahrungen mit sexueller Gewalt an ihrer Schule zu berichten. Wir wollen beleuchten, welche Bedingungen den Missbrauch an Schulen ermöglicht haben, durch welche Strukturen und Haltungen Gewalt verschwiegen und Aufklärung verhindert wurde oder ob Kindern und Jugendlichen geholfen wurde. Gemeinsam wollen wir mit Betroffenen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Praxis und Wissenschaft ins Gespräch darüber kommen, welchen Beitrag Aufarbeitung im Kontext Schule leisten kann.

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an unserem Hearing „Sexueller Kindesmissbrauch und Schule“ am 23. März 2022. Die Veranstaltung findet als Hybridveranstaltung in Berlin statt.

BRIGITTE TILMANN

Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

Das Hearing wird per Livestream übertragen, zusätzlich auch mit Liveuntertitelung und in Gebärdensprache. Die Videoaufzeichnung wird nach der Veranstaltung auf unserer Webseite veröffentlicht:

www.aufarbeitungskommission.de



PROGRAMM

- 10:30 **BEGRÜßUNG**
- Dr. Christine Bergmann, Kommissionsmitglied
- 10:45 **SCHULE ALS TATORT**
- Anna im Gespräch mit Matthias Katsch
 - Lauris im Gespräch mit Matthias Katsch
- 11:15 **PERSPEKTIVEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS AUF DEN TATORT SCHULE**
- Brigitte Tilmann, Kommissionsmitglied
 - Dr. Meike Winkler, Leiterin der Expert*innengruppe „Sexuelle Belästigung“ der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung
 - Katharina Kracht, Mitglied der Bremer Expert*innengruppe
 - Prof. Dr. Edith Glaser, Universität Kassel
 - Friederike Thole, Ruhr-Universität Bonn
- 12:15 **PUBLIKUMSGESPRÄCH**
- 12:30 **PAUSE**
- 13:30 **GRÜßWORTE**
- Anne Spiegel, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 - Karin Prien, Präsidentin der Kultusministerkonferenz
- 14:00 **SCHULE ALS LERNORT UND MÖGLICHER SCHUTZRAUM**
- Lea im Gespräch mit Dr. Christine Bergmann
 - Johanna im Gespräch mit Dr. Christine Bergmann
- 14:30 **PERSPEKTIVEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS AUF DEN LERNORT UND SCHUTZRAUM SCHULE**
- Frauke Kessler-Betz, Rektorin der Gottlieb-Rühle-Schule in Mössingen
 - Prof. Dr. Sandra Glammeier, Hochschule Niederrhein
 - Prof. Dr. Sabine Andresen, Goethe-Universität Frankfurt a. M.
- 15:15 **PUBLIKUMSGESPRÄCH**
- 15:30 **PAUSE**
- 15:45 **BILDUNGS- UND SCHULPOLITISCHE ANFRAGEN AN AUFARBEITUNG**
- Ministerin Dr. Stefanie Hubig, Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
 - Dr. Manuela Stötzel, kommissarische Leiterin des Amtes des*der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
 - Prof. Dr. Elke Kleinau, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V. (DGfE)
 - Maike Finner, Vorsitzende der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- 16:30 **PUBLIKUMSGESPRÄCH**
- 16:45 **SCHLUSSWORT**
- Dr. Christine Bergmann, Kommissionsmitglied
- 17:00 **AUSKLANG VOR ORT UND VIRTUELL**
- 17:30 **ENDE DER VERANSTALTUNG**
- Moderation: Anke Plättner